

## Stellungnahme von Dominik Gross zur öffentlichen Anhörung des Wirtschaftsausschusses am 25.06.24 "Gründerland Nr.1"

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Kuper, Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Founders Foundation gGmbH bedanke ich mich für die Möglichkeit, als Sachverständiger für die Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE) zu den Drucksachen 18/8117 und 18/8214 Stellung beziehen zu können.

In der Debatte ist gleichermaßen das Ziel ausschlaggebend, die Attraktivität des Standorts Nordrhein-Westfalen für Gründungen zu steigern und die Bereitstellung und Allokation von Venture Capital zu verbessern. Die Founders Foundation gGmbH ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft der Bertelsmann Stiftung, die 2016 ins Leben gerufen wurde. Als Startup Accelerator und Ökosystem Builder mit Sitz in Bielefeld, bildet die Founders Foundation die nächste Generation erfolgreicher Gründer:innen aus und entwickelt in der Flächenregion OWL im Herzen des deutschen Mittelstandes ein nachhaltiges Startup Ökosystem. Als Vorreiter in der Gründer:innen Ausbildung setzt die Founders Foundation auf das holistische und methodisch fundierte Founders Foundation Education Model, das den Startup Entwicklungszyklus von der Idee über den Reifeprozess bis in die Finanzierungsphase hinein systematisch und nahtlos abbildet und Unternehmer:innen von morgen gezielt vorbereitet.

Mit der Initiative EdTech Next arbeitet die Founders Foundation gGmbH gemeinsam mit dem MWIKE an der Verbesserung der Attraktivität des Gründungsstandortes NRW. Als Begleitvorhaben der Exzellenz Start-Up Center NRW Initiative ist EdTech Next im Jahr 2022 gestartet. Ziel ist es, die Sensibilisierung für das Unternehmertum im Bereich der Bildungstechnologien (Educational Technology / EdTech) zu fördern, Gründer:innen zu qualifizieren und Gründungsvorhaben zu unterstützen. Die Founders Foundation gGmbH bietet hierzu NRW-weit verschiedenste Sensibilisierungsformate an, um das Interesse am Unternehmertum im Bereich des digitalen Bildungswesen zu wecken. Über zwei Programmformate, der EdTech Next Academy und des EdTech Next Incubators, werden Gründer:innen ausgebildet und anschließend in der Skalierung ihrer Gründung unterstützt.

### Handlungsempfehlungen

Zur Stärkung der Attraktivität des Standorts Nordrhein-Westfalen für Gründungen und die Bereitstellung und Allokation von Venture Capital empfehlen wir die folgenden Maßnahmen:

#### Büro- und Rechnungsadresse

Founders Foundation gGmbH  
Oberstraße 50  
33602 Bielefeld

#### Firmenadresse

Founders Foundation gGmbH  
Carl-Bertelsmann-Str. 256  
33335 Gütersloh

**Mail** [info@foundersfoundation.de](mailto:info@foundersfoundation.de)  
**Web** [www.foundersfoundation.de](http://www.foundersfoundation.de)

**Geschäftsführer:** Dominik Gross  
**Register-Nr.:** HRB 10268

1. Das Anreizsystem für Universitäten verbessern, um Technologie-Ausgründungen aus der Wissenschaft zu forcieren und deren nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen
2. (Exzellenz) StartupCenter.NRW verstetigen und durch generalistische und themenspezifische Initiativen und DWNRW Hubs stärken
3. Wirtschaftliche Potenziale durch gezielte Unterstützung von Female und Migrant Founders heben

Im Folgenden möchten wir Ihnen unsere Handlungsempfehlungen im Detail darlegen und die positiven Auswirkungen auf den Gründungsstandort NRW erläutern.

## 1. Das Anreizsystem für Universitäten verbessern, um Technologie-Ausgründungen aus der Wissenschaft zu forcieren und deren nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen

Universitäten sind Keimzellen für Innovationen und bergen enormes Potenzial für die Gründung erfolgreicher Startups. Wie der Wagniskapitalgeber Lakestar in einer Analyse darlegte, kann Deutschland in der Grundlagenforschung dabei einen vergleichbaren Output wie den der Vereinigten Staaten vorweisen, schafft es aber nicht, dieses Potenzial gleichermaßen in erfolgreiche Ausgründungen umzusetzen.<sup>1</sup> Um dieses Potenzial voll auszuschöpfen und den Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft zu stärken, bedarf es eines konsequenten Ausbaus der Gründungsförderung an Hochschulen. Entscheidend für den Erfolg der Gründungsunterstützung an Universitäten in NRW ist allerdings ein notwendiger Kulturwandel, der Ausgründungen aus der Forschung fest in den Auftrag und damit als festen Bestandteil des Jahresetats der Universitäten verankert und das Anreizsystem löst von der bisher vorherrschenden Anteilsmaximierung durch Patente. Es ist an der Zeit, die Gründung neben Forschung und Lehre als "Dritte Säule" des Universitätsauftrages zu etablieren. Dies erfordert eine grundlegende Neuorientierung in der universitären Kultur und Selbstwahrnehmung. Gründungsaktivitäten sollten nicht nur als Nebenprodukt von Forschung und Lehre, sondern als eigenständiger und gleichberechtigter Aufgabenbereich betrachtet werden. Ein Kulturwandel ohne finanzielles Grundgerüst kann allerdings allein nicht die erhofften Wirkungen entfalten. Hierzu wird es notwendig, Gründungsaktivitäten für Transfer und Startups fest in den Hochschuletats zu verankern, um nachhaltige Strukturen zu schaffen und Ökosysteme wachsen zu lassen. Entscheidend hierbei ist, dass Ausgründungen nicht als Projekt gesehen werden darf, sondern der maximale unternehmerische Erfolg in den Vordergrund rückt. Mit den richtigen Ansätzen lassen sich durch passende Hebel- und Support Netzwerke so erhebliche Potenziale der Universitäten heben und das Innovationspotenzial vollständig nutzen.

Der Wagniskapitalgeber Redstone veröffentlichte hierzu eine Studie mit einem Vergleich der Effektivität europäischer Universitäten bei der Gründungsunterstützung und fand enorme Diskrepanzen zwischen der Effektivität der eingesetzten Budgets. Die effektivsten Universitäten kommen dabei auf eine Gründung pro 2 Millionen Euro Universitätsbudget, die Schlusslichter hingegen benötigen beinahe 200 Millionen Euro.<sup>2</sup> Als Schlüssel zum Erfolg zeigten sich dabei mehrere Faktoren. So sollten unternehmerische Bildung und Gründung als Karriereoption Bestandteil des Curriculums sein und interdisziplinäre Zusammenarbeit

<sup>1</sup> The 2 Trillion German Financing Gap, *Lakestar*, 2021

<sup>2</sup> Redstone University Startup Index – Europe's Trillion Euro Opportunity, *Redstone & AlpMomentum*, 2024

### Büro- und Rechnungsadresse

Founders Foundation gGmbH  
Oberstraße 50  
33602 Bielefeld

### Firmenadresse

Founders Foundation gGmbH  
Carl-Bertelsmann-Str. 256  
33335 Gütersloh

**Mail** [info@foundersfoundation.de](mailto:info@foundersfoundation.de)  
**Web** [www.foundersfoundation.de](http://www.foundersfoundation.de)

**Geschäftsführer:** Dominik Gross  
**Register-Nr.:** HRB 10268



gestärkt werden. Unterstützungsstrukturen, wie z.B. StartupCenter, müssen Anlaufstellen für Student:innen mit Gründungswillen bieten.

Zusätzlich zu den fest an den Universitäten verankerten Strukturen sind es gerade aber auch die Akteure im regionalen Ökosystem als auch erfolgreiche Alumni, die es Universitäten ermöglichen, ihr volles Innovationspotenzial zu heben. Anstelle mit dem Gießkannensystem von Universitätsseite heraus alle Aspekte eines Transfers in ein Gründungsvorhaben vorzuhalten, ist es erfolgreicher mit etablierten Strukturen wie Acceleratoren, Unternehmen oder Wagniskapitalgebern zusammen zu arbeiten und mit deren Expertise und Netzwerke ein gemeinsames Ökosystem zu schaffen. Fokus der Gründungsunterstützung der erfolgreichsten Universitäten sind die Verbindungen zwischen Gründer:innen und den passenden Personen und Institutionen.

Um diesen Ansatz von Gründungsförderung an Universitäten umzusetzen, bedarf es in Konsequenz auch einer Veränderung der Anreizstruktur. Im Status Quo liegt der Anreiz für Universitäten bei der Allokation von Fördermitteln und der Maximierung der Anteile, welche die Universität oder der Lehrstuhl an gegründeten Startups hält. Oft werden hohe Anteile als Bedingung für den Transfer und die Nutzung von Patenten verlangt. Dies allerdings vermindert die Attraktivität des Startups für Wagniskapitalgeber und führt unweigerlich zu einer geringeren Erfolgsquote für das Startup. Die Anreize für Universitäten müssen daher in die Maximierung von Erfolgchancen für Gründungen geändert werden. Im Gegenzug sollte anstelle einer Anteilsmaximierung durch Patente ein neues Modell etabliert werden, das auf dem Commitment der Startups zur Förderung der Universität basiert. Startups können sich beispielsweise verpflichten, einen Teil ihrer zukünftigen Gewinne an die Universität zurückzuzahlen oder die Universität in zukünftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten einzubeziehen. Auch die staatliche Unterstützung der Universitätsbudgets könnte (bis zu einem gewissen Grad) abhängig vom kommerziellen Erfolg ihrer Forschung gestaltet werden.

Die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen würde zu einer Steigerung der Gründungsaktivitäten, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum, zur Stärkung der Innovationskraft und zur Verbesserung des Images von Universitäten führen. Die Nutzung des Innovationspotenzials in Universitäten und die Verankerung von Ausgründungen im Universitätsauftrag sind Schlüsselthemen für die Zukunft NRWs als Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort. Durch die Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen kann ein Umfeld geschaffen werden, das die Gründungskultur an Universitäten stärkt, den Wissenstransfer in die Wirtschaft fördert und so zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum und einer Steigerung der Innovationskraft beiträgt.

## **2. (Exzellenz) StartupCenter.NRW verstetigen und durch generalistische und themenspezifische Initiativen und DWRNRW Hubs stärken**

Die Etablierung der (Exzellenz) StartupCenter.NRW war ein wichtiger Schritt, um Ausgründungen an Universitäten zu fördern und angehenden Gründer:innen einen Anlaufpunkt in direkter Nähe zu Lehre und Forschung zu bieten. Diese Einrichtungen bieten Gründerinnen und Gründern ideale Anlaufzentren, um erste Geschäftsideen zu entwickeln und sich auf eine bevorstehende Gründung vorzubereiten. Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbungen der sechs Exzellenz StartupCenter.NRW auf die Startup Factory

### **Büro- und Rechnungsadresse**

Founders Foundation gGmbH  
Oberstraße 50  
33602 Bielefeld

**Mail** [info@foundersfoundation.de](mailto:info@foundersfoundation.de)  
**Web** [www.foundersfoundation.de](http://www.foundersfoundation.de)

### **Firmenadresse**

Founders Foundation gGmbH  
Carl-Bertelsmann-Str. 256  
33335 Gütersloh

**Geschäftsführer:** Dominik Gross  
**Register-Nr.:** HRB 10268

Initiative des BMWK und eine nachhaltige Verstetigung der Exzellenz als auch der regulären StartupCenter.NRW in der Universitätslandschaft Nordrhein-Westfalens.

Die StartupCenter und DWNRW Hubs sind dabei unumgänglich, um Innovationspotenziale in Universitäten und Regionen zu nutzen. Sie sollten in generalistischer Ansatzweise allen angehenden Gründer:innen in ihrem Umfeld erste Expertise und passende Kontakte für die weitere Unterstützung der Gründungen stellen. Um Skaleneffekte NRW-weit bestmöglich nutzen zu können, sollte hier eine Trennung zwischen generalistischen Angeboten vor Ort und überregionalen (hybriden) themenspezifischen Initiativen gemacht werden. StartupCenter und DWNRW Hubs, die mit ihrer regionalen, physischen Präsenz Infrastruktur vor Ort anbieten können dabei das regionale Ökosystem vernetzen und stärken und durch erste Beratung und Bereitstellung z.B. von Coworking Räumen, die ersten Schritte eines jeden Startups themenunabhängig unterstützen. Flankiert werden diese Angebote durch themenspezifische Initiativen und Angebote, die landesweit in hybriden Formaten Expertise, Netzwerke und Coachings in speziellen Feldern anbieten.

Diese Aufteilung bedingt sich durch eine bestmögliche Ausnutzung von Skaleneffekten, die nur durch überregionale Netzwerke erreicht werden können. So ist der Zugang zu Wagniskapitalgebern oft themenspezifisch, beispielsweise VCs, die sektorspezifisch investieren, sodass überregionale, themenspezifische Initiativen hier bessere Möglichkeiten der Vernetzung und des Netzwerkes anbieten können. Vergleichbare Skaleneffekte lassen sie auch bei Mentoren oder Coaches für die Startups feststellen. Im Best Practice wird dies z.B. schon durch die vom MWIKE geförderte Initiative EdTech Next der Founders Foundation praktiziert. Durch den NRW-weiten Fokus konnte die Initiative im Themenbereich EdTech internationale Strahlkraft erreichen und ein dediziertes Investoren-Netzwerk mit über 2 Milliarden Euro Assets under Management sowie mehr als 150 industriespezifische Mentoren für EdTech Startups in NRW zugänglich machen.

Dieser Ansatz lässt sich als Best Practice auch auf weitere Themenfelder übertragen und kann Ansatz einer erfolgreichen Verstetigung und Erweiterung der StartupCenter und DWNRW Hubs sein. Zu begrüßen ist daher auch ein Vorstoß, über einen Hub den Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit zu legen. Hierbei muss allerdings bedacht werden, dass Nachhaltigkeit als Querschnittsthema nicht alleinstand zum Erfolg führen kann, da die Themensetzung zu viele Segmente umfasst und einen effektiven Aufbau von Expertise und Netzwerken im Hub verhindert. Hier ist es ratsam, tiefer in die einzelnen Segmente der Nachhaltigkeit einzusteigen und auf Bereiche wie beispielsweise Energie, Mobilität oder Agrar zu setzen und Angebote eines solchen Hubs NRW-weit anzubieten.

### 3. Wirtschaftliche Potenziale durch gezielte Unterstützung von Female und Migrant Founders heben

Die gezielte Unterstützung von Female und Migrant Founders ist nicht nur eine Frage der Gleichberechtigung, sondern auch der wirtschaftlichen Notwendigkeit. Studien zeigen, dass Female Founders und Migrant Founders überdurchschnittlich erfolgreich sind und einen wichtigen Beitrag zur

#### Büro- und Rechnungsadresse

Founders Foundation gGmbH  
Oberstraße 50  
33602 Bielefeld

**Mail** [info@foundersfoundation.de](mailto:info@foundersfoundation.de)  
**Web** [www.foundersfoundation.de](http://www.foundersfoundation.de)

#### Firmenadresse

Founders Foundation gGmbH  
Carl-Bertelsmann-Str. 256  
33335 Gütersloh

**Geschäftsführer:** Dominik Gross  
**Register-Nr.:** HRB 10268

deutschen Wirtschaft leisten.<sup>34</sup> Um die Potenziale dieser Gründergruppen besser zu heben, müssen allerdings strukturelle Hürden abgebaut werden. Female Founders beispielsweise studieren seltener in MINT-Fächern, was ihnen den Zugang zu Gründungen in diesem Bereich erschwert. Migrant Founders wiederum haben oft Schwierigkeiten, Zugänge zu Behörden, Banken und anderen Institutionen zu erhalten. Die Startupzene spiegelt hier allgemeine Hürden innerhalb der Gesellschaft wider, die sich nicht allein durch gezielte Gründungsunterstützung beheben lassen.

Um existierende Potenziale trotzdem bestmöglich zu unterstützen, können die spezifischen Stärken von Female Founders und Migrant Founders bei der Förderung berücksichtigt werden. Frauen gründen beispielsweise häufiger Social Impact Unternehmen und in Bereichen wie Bildung und Soziales. So erreicht zum Beispiel die Gründungsinitiative EdTech Next im Bereich der Bildungstechnologie einen überdurchschnittlichen Anteil von 32% Female Founders. Eine gezielte Unterstützung der Gründungsvorhaben dieser Gruppen sollte daher zum einen sowohl in der gezielten Beratung zur Überwindung bestehender Hürden liegen als auch die spezifischen Stärken von Female und Migrant Founders speziell ansprechen und durch Initiativen abdecken. Beide Themenfelder bedingen sich dabei einander: Migrant Founder sind statistisch gesehen häufiger Frauen. Funktionierende Gründerzentren an Universitäten können beide Gruppen fördern, indem sie ihnen Zugang zu Know-how, Netzwerken und Ressourcen bieten.

Durch die gezielte Unterstützung von Female und Migrant Founders kann Deutschland sein volles wirtschaftliches Potenzial ausschöpfen und gleichzeitig zu einer vielfältigen und innovativen Gesellschaft beitragen. Diese gezielte Unterstützung muss zudem im Querschnitt aller Initiativen erfolgen und dauerhaft mitgedacht werden.

Bielefeld, den 18. Juni 2024

Dominik Gross, CEO & Co-Founder Founders Foundation gGmbH

<sup>3</sup> Female Founders Monitor, *Stepstone & Deutscher Startup Verband*, 2022

<sup>4</sup> Migrant Founders Monitor, *Friedrich Naumann Stiftung & Deutscher Startup Verband*, 2023

#### Büro- und Rechnungsadresse

Founders Foundation gGmbH  
Oberstraße 50  
33602 Bielefeld

**Mail** [info@foundersfoundation.de](mailto:info@foundersfoundation.de)  
**Web** [www.foundersfoundation.de](http://www.foundersfoundation.de)

#### Firmenadresse

Founders Foundation gGmbH  
Carl-Bertelsmann-Str. 256  
33335 Gütersloh

**Geschäftsführer:** Dominik Gross  
**Register-Nr.:** HRB 10268